

IFL- Merkblatt

01 / 2009 vom 22.06.2009

Die IFL e. V. informiert regelmäßig über aktuelle Entwicklungen aus dem Bereich Fahrzeugtechnik und Lackierung:

Mercedes-Benz Fahrzeugmodelle mit mattem Klarlack

Fahrzeuge mit matter Oberflächenlackierung liegen im Trend. Auch Mercedes-Benz hat sich entschlossen, eine kleinere Serie von Fahrzeugen in matt herzustellen, um die Akzeptanz im Markt zu testen.

2007 wurden schon 250 CLK bei Karmann und 350 SLK in Bremen sowie 80 Geländewagen der G-Klasse matt lackiert, um Erfahrungen zu sammeln.

Für 2009 sind ca. 700 SLK und CLK im Farbton Designo Magno allanitgrau MB 0044 und 1600 CLS im Farbton Designo Magno platin MB 0051 geplant.

Die Farbtonbezeichnungen sind neu, obwohl die Basislacke die selben bleiben. So wird aus allanitgrau glänzend (MB 7770) das matte MB 0044 und aus platin glänzend (MB 9792) das matte MB 0051. Der Aufpreis für eine solche Lackierung wird ca. € 3.200 betragen.

Bisherige Tests haben gezeigt, dass moderne Waschstraßen unproblematisch für die Konstanz der Mattierung sind. Die Entfernung von Teer, Insekten, Vogelkot und ähnlichen Verschmutzungen ist kritischer, leichte Oberflächenkratzer können natürlich nicht durch polieren entfernt werden. Jedem Fahrzeug wird ein spezieller Pflegehinweis beigegeben.

Der Glanzgrad des Klarlackes ist auf 23 Einheiten mit einer Toleranz von +/- 7 Einheiten festgelegt, gemessen bei einem Winkel von 60° nach DIN 67530. Diese Toleranz ist sehr groß und es bleibt abzuwarten, ob ein Kunde sie bei einer Reparatur akzeptiert. Letztendlich entscheidet das menschliche Auge.

Die Werkstätten, die solche Fahrzeuge reparieren müssen, sollten den Kauf eines Glanzgrad- und Schichtdicken-Meßgerätes planen, denn das Applikationsfenster wird sowohl für den Basislack als auch für den Klarlack ungewohnt eng.

Für die Reparatur muss schon beim Auftrag des Basislackes darauf geachtet werden, dass übermäßige Schichtdicken oder zu starkes Nebeln den Saugeffekt des Basislackes beeinflussen und damit den Glanzgrad des darauf folgenden Klarlackes. Dies kann zu Komplikationen führen, da bestimmte Farbtöne ein starkes Nebeln verlangen, um Farbton-Genauigkeit zu erreichen.

Beim Auftrag des Klarlackes muss bedacht werden, dass der Glanzgrad mit steigender Schichtdicke zunimmt und dass auch der Farbton sich mit steigendem Glanzgrad verändert. Er wird dunkler und satter.

Die Spot-Repair wird praktisch unmöglich und da die üblichen Nacharbeiten, wie das Ausschleifen von Fehlern und das Polieren, nicht mehr möglich sind, wird man bei Staubeinfall oder Läufnern das komplette Teil erneut lackieren müssen. Inwieweit eine Teillackierung möglich ist, wird die Praxis zeigen und hängt natürlich vom Farbton und der Geometrie des Fahrzeuges ab.

Gespannt darf man auf die Versicherungseinstufung und die Arbeitszeitwerte in den Kalkulations-Systemen sein.

-2-

Für die Reparatur sind von Mercedes-Benz bisher folgende Klarlacke freigegeben:

BASF

Glasurit: 2K Klarlack 923-55 extra matt AF 23-0050-0101
2K Klarlack FF 23-0109 + Mattpaste AZ 22-0322

R-M: 2K Klarlack SILCATOP "matt"

Dupont

Standox: Standocryl 2K Klarlack, supermatt 4024669-84716
Spies Hecker: Permacron Matt 2K Klarlack 8085, 37333151

PPG PPG Refinish 2K Klarlack, Clearcoat matt, Detron D 8113

Ihr
IFL-Team

© IFL e.V. Bad Vilbel, 2009
Urheberrechtlich geschützt – alle Rechte vorbehalten.